

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917

78 (20.3.1917) Sonderausgabe No. 1093, Amtlicher Bericht vom Montag,
19. März und 20. März 1917

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 1093

Karlsruhe, Dienstag den 20. März 1917 nachmittags

Umtlicher Bericht vom Montag, 19. März, abends

W.T.B. Berlin, 19. März, abends. (Amtlich.) Im Somme- und Dife-Gebiet mehrfach Gefechte unserer Sicherungen mit englischen und französischen Streif-
abteilungen.

Aus dem Osten ist nichts Besonderes gemeldet. Westlich des Kreipa-Sees und nördlich von Monastir sind neue Angriffe der Franzosen gescheitert.

Umtlicher Bericht vom 20. März 1917, vormittags

W.T.B. Großes Hauptquartier, 20. März, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

In dem feindlicher Besetzung preisgegebenen Gebiet zu beiden Seiten der Somme und Dife verliefen mehrere Gefechte von Infanterie- und Kavallerieabteilungen verlustreich für die Gegner.

Die Vorbereitungen des in jener Gegend ansersehen Kampffeldes machte es zur militärischen Notwendigkeit, alles unbrauchbar zu machen, was dem Feinde später für eine Operation von Vorteil sein konnte.

Im Opernbogen holten unsere Erkunder 12 Engländer aus ihrer Stellung.

Zwischen Lens und Arras war zeitweilig der Artilleriekampf lebhaft.

Auf dem linken Maasufer richteten die Franzosen nachmittags und nachts heftige Angriffe gegen die von uns am 18. März gewonnenen Stellungen; sie sind überall abgewiesen worden. An der Höhe 304 stieß aus eigenem Antrieb eine unserer Kompagnien dem weichenden Feind nach und entriß ihm ein weiteres 200 Meter breites Grabenstück, dessen Besatzung, 25 Mann, gefangen genommen wurde.

Bei einem schnell durchgeführten Unternehmen hart südlich des Rhein-Rhonekanals fielen 20 Franzosen in unsere Hand.

In Luftkämpfen wurden 13, durch Abwehrgeschütze 2 feindliche Flugzeuge abgeschossen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls
Prinzen Leopold von Bayern.

In einigen Abschnitten regere Gefechtsstätigkeit als in den Vortagen. Von Streifen an der Verefina und am Stogod brachten unsere Aufklärungsabteilungen 25 Russen gefangen ein.

Mazedonische Front.

Der nun seit neun Tagen währende Kampf zwischen Ohrida- und Kreipa-See, sowie auf den Höhen nördlich des Beckens von Monastir hat auch gestern den Franzosen keinen Erfolg gebracht. Ihre Sturmtruppen brachen in breiter Front gegen unsere Stellungen sowohl in der Seengegegend wie im Norden von Monastir vor. In unserem Feuer, an einzelnen Stellen im Nahkampf, sind alle Angriffe gescheitert.

Unsere und die verbündeten Truppen haben sich sehr gut geschlagen.

Nördlich des Doiransees wurden mehrere englische Kompagnien durch Artilleriefeuer zerstört.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Verlust eines französischen Großkampfschiffes durch ein U-Boot

W.T.B. Berlin, 20. März. (Amtlich.) Eines unserer U-Boote, Kommandant Kapitänleutnant Morath, hat am 19. März im westlichen Mittelmeer ein durch Zerstörer gesichertes französisches Großkampfschiff der

Dantonklasse durch Torpedoschuß versenkt. Das Linienschiff, das Sizakurs lief, legte sich nachdem sofort stark über und kenterte nach 45 Minuten.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Verantwortlich: C. Amend. Druck und Verlag der G. Fraunhofer'schen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

Zeichnet die 6. Kriegsanleihe

